

Gibt es Beweise für Epsteins Verbindungen zum israelischen Geheimdienst?

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Alex Acosta war Donald Trumps Arbeitsminister in der ersten Amtszeit von Trump. Er war zufällig auch US-Staatsanwalt für den südlichen Bezirk von Florida in den Jahren 2007-8-9, als Jeffrey Epstein angeklagt wurde und sich zu relativ geringfügigen Strafen aufgrund von Vergehen wie Anwerbung einer minderjährigen Prostituierten und Sex mit Minderjährigen schuldig bekennen durfte. Im Grunde genommen ging es darum, Minderjährige, minderjährige Kinder, als Prostituierte zu missbrauchen und Sex mit ihnen zu haben. Normalerweise wird das nicht als Bagatelldelikt angesehen, aber Epstein konnte sich durch die Behörde von Alex Acosta, der zehn Jahre später Trumps Arbeitsminister wurde, einer geringfügigen Verurteilung schuldig bekennen, und es war nie nachvollziehbar, warum. Unser Land geht nicht gerade zimperlich mit Pädophilen um, insbesondere nicht mit solchen, die Minderjährige als Prostituierte ausbeuten und mit ihnen Handel treiben. Glauben Sie etwa, Florida ist dafür bekannt, Pädophile milde zu behandeln? Und dennoch verbrachte Jeffrey Epstein nur wenig Zeit im Gefängnis, kaum nennenswert, wo er alle Privilegien genoss, und dann durfte er den Rest seiner Strafe in seinem Haus verbüßen und leistete Sozialstunden. Sozialstunden?! Solche Bedingungen bekommt man, wenn man gerne schnell fährt oder einen Unfall verursacht, bei dem niemand zu Schaden kommt, und man selbst schuld ist. Dann muss man Sozialstunden ableisten. Normalerweise erhält man keine gemeinnützige Arbeit, wenn man wegen Sexhandels mit Minderjährigen zum Zweck der Prostitution und wegen Sex mit ihnen verurteilt wird. Und dennoch hat Alex Acosta, sein Büro, diesen Prozessdeal akzeptiert. Und als Alex Acosta für Trumps Kabinett in der ersten Amtszeit vorgeschlagen wurde, wollten die Leute natürlich wissen, was da passiert ist.

Die Daily Beast berichtete – und ich sage nicht, dass dies gut recherchiert oder zuverlässig ist, denn die Daily Beast ist eine sehr unzuverlässige Boulevardzeitung, aber normalerweise erfinden sie nichts – Zitat: „Epsteins Name, so wurde mir gesagt, war vom Trump-Übergangsteam ins Spiel gebracht worden, als Alexander Acosta, der ehemalige

US-Staatsanwalt in Miami, der für Epstein 2007 einen berüchtigten Deal ausgehandelt hatte, bei dem dieser nicht strafrechtlich verfolgt wurde, für den Posten des Arbeitsministers interviewt wurde. Der Deal beendete eine separate Untersuchung des FBI wegen mutmaßlicher Sexualstraftaten an Minderjährigen sowie Menschenhandel. Zitat: „Wird der Fall Epstein ein Problem [für die Anhörungen zur Bestätigung] darstellen?“ wurde Acosta gefragt. Acosta hatte offenbar unbekümmert erklärt, dass er damals nur ein einziges Treffen zum Fall Epstein gehabt habe. Er habe die Vereinbarung über die Nichtverfolgung mit einem von Epsteins Anwälten getroffen, weil ihm, Zitat, „gesagt worden sei“, er solle sich zurückhalten, da Epstein über seiner Gehaltsstufe stehe. Zitat: „Mir wurde gesagt, Epstein gehöre zum Geheimdienst und ich solle mich raushalten“, erklärte er seinen Interviewern im Trump-Übergangsteam, die dies offenbar für eine ausreichende Antwort hielten und Acosta einstellten.“

Es musste zwangsläufig so sein, wenn man bedenkt, dass Alex Acosta als Arbeitsminister in Trumps Kabinett aufgenommen werden sollte, was bedeutete, dass er vom Senat gebilligt werden musste, und der große, rote Fleck in Alex Acostas Lebenslauf, zumindest einer davon, besteht offensichtlich darin, dass er Jeffrey Epstein diesen wahnsinnigen, bizarren und offensichtlich alarmierenden Deal angeboten hat. Und natürlich würde die Frage aufkommen: Warum haben Sie das getan? Unter den Mitgliedern des Trump-Übergangsteams gibt es Leute, die behaupten, Acosta habe geantwortet: „Mir wurde gesagt, er gehöre zum Geheimdienst, also solle ich mich zurückhalten.“ Als Acosta später von einem Journalisten öffentlich dazu befragt wurde, bestritt er, diese Aussage gemacht zu haben. Damit bleibt die Frage offen: Warum hat er Jeffrey Epstein dann einen solchen Deal angeboten? Aber die Tatsache, dass berichtet wurde, dass es in Trumps Übergangsteam Personen gibt, die sagten, dass dies seine Antwort war – ich sage nicht, dass dies ein Beweis ist –, ist ein eindeutiger Hinweis, der nicht nur Sie berechtigt, diese Frage zu stellen, sondern die Regierung verpflichtet, darauf zu antworten, was sie jedoch nicht tut.

Es gibt weitere Beweise, die Jeffrey Epstein mit der israelischen Regierung und dem israelischen Geheimdienst in Verbindung bringen, und wir sollten uns diese ansehen. Sie wissen, wie gut dokumentiert und belegt all dies ist, es handelt sich nicht um Beiträge in Foren oder Facebook-Posts, die ich willkürlich gefunden habe. Es handelt sich um bekannte, gut dokumentierte Fakten über alle beteiligten Personen. Ghislaine Maxwell ist die einzige Person, die tatsächlich für die Taten von Jeffrey Epstein im Gefängnis sitzt. Sie wird beschuldigt, seine wichtigste Komplizin gewesen zu sein, diejenige, die die Mädchen für ihn für den Sexhandel ausgesucht hat. Sie wurde beschuldigt, für ihn eine große Anzahl minderjähriger Mädchen für den Sexhandel beschafft zu haben. Sie hat sich schuldig bekannt. Es gab keine wirkliche Offenlegung im Rahmen ihres Prozesses. Und jetzt sitzt sie in einem Bundesgefängnis. Ghislaine stammt aus einer sehr, sehr wohlhabenden Familie. Ihr Vater war sogar Milliardär. Er hieß Robert Maxwell. Er änderte seinen Namen, obwohl er Robert Maxwell hieß, britischer Staatsbürger war und Jude war. Und er war ein fanatischer Anhänger Israels. Tatsächlich starb er unter sehr mysteriösen Umständen. Er befand sich auf seiner Yacht und verschwand irgendwie, direkt von seiner Yacht. Er starb einfach, verschwand von seiner Yacht und niemand sah etwas. Sein Tod ereignete sich eine Woche,

nachdem Seymour Hersh berichtet hatte, dass er mit dem Mossad zusammengearbeitet hatte. Ein weiterer Journalist berichtete ebenfalls darüber. Robert Maxwell bestritt dies zunächst. Er verklagte Seymour Hersh für die Berichterstattung, er sei ein Mossad-Agent gewesen, aber er war so eng mit der israelischen Regierung verbunden, dass die Washington Post 1991 bei seinem Tod schrieb: „Israel bereitet Maxwell einen heldenhaften Abschied“. Es handelt sich um den Vater von Ghislaine Maxwell. Zitat: „Der Verleger Robert Maxwell erhielt heute ein Begräbnis, das einem Nationalhelden würdig ist, von Israel, dem Land, zu dem er in den letzten drei Jahren seines Lebens eine enge und manchmal kontroverse Beziehung aufgebaut hatte. Maxwell, dessen Leiche am vergangenen Dienstag vor den Kanarischen Inseln aus dem Atlantik geborgen wurde, nachdem er von seiner Yacht verschwunden war“ – hoppla! Wir verschwinden alle manchmal von unseren Yachten, nichts Besonderes – „wurde am späten Nachmittag an der prestigeträchtigsten Stätte des Judentums beigesetzt, dem Friedhof auf dem Ölberg in Jerusalem, mit Blick auf die Klagemauer. An seiner Trauerfeier in der Jerusalemer Halle des Volkes nahmen zahlreiche israelische Politiker teil, angeführt von Premierminister Yitzhak Shamir und Präsident Chaim Herzog, die den Selfmademagnaten als ‚einen Mann von heroischem Charakter‘ würdigten. Nur eine Woche vor seinem Tod geriet der unberechenbare Eigentümer der New York Daily News und der britischen Zeitungsgruppe Mirror in einen Rechtsstreit mit dem Autor Seymour Hersh“, dem mehrfachen Pulitzer-Preisträger, der die Story über das Massaker in Vietnam sowie Abu Ghraib aufgedeckt hatte und als einer der versiertesten und gefeiertsten Journalisten der Welt galt. Er berichtete, dass Maxwell ein Mossad-Agent sei, was zu einem Rechtsstreit führte. Und er hatte, Zitat, „Maxwell beschuldigt, mit dem israelischen Geheimdienst Mossad zusammenzuarbeiten“. Niemand hatte oder hat bessere Quellen innerhalb des amerikanischen Geheimdienstes als Seymour Hersh. Zitat: „Maxwells Tod auf See verstärkte nur die Spekulationen in London, wo Hersh versprochen hatte, weitere Enthüllungen über die geheimen Verbindungen des 68-jährigen Verlegers zu Israel zu veröffentlichen“.

So endete dieser Rechtsstreit. New York Times, August 1994: *US-Autor Seymour Hersh erhält Entschuldigung in Verleumdungsklage*. Zitat: „Die vor dem Londoner High Court bekannt gegebene außergerichtliche Einigung beendete auch eine Gegenklage des Autors Seymour Hersh und des Verlags Faber & Favour, Ltd. Auslöser für die Klage von Maxwell war Hershs 1991 erschienenes Buch ‚The Samson Option‘ über das Atomwaffenprogramm Israels. In der gestrigen Verhandlung erklärte ein Anwalt der Mirror Group, die vor dem Tod von Herrn Maxwell im November 1991 von ihm geführt wurde, dass man anerkenne, dass Herr Hersh, Zitat, ‚ein Autor von ausgezeichnetem Ruf und höchster Integrität ist, der niemals etwas schreiben würde, was er nicht für wahr hält, und dass er in diesem Fall völlig berechtigten Grund hatte, dies zu schreiben.‘“ Völlig gerechtfertigt war das Eingeständnis von Robert Maxwells Verlag bezüglich Seymour Hershs gut dokumentierter und aus zuverlässigen Quellen stammender Behauptung, dass Ghislaine Maxwells Vater, Robert Maxwell, ein Milliardär war, der für den israelischen Geheimdienst arbeitete.

Die Tatsache, dass er für den Mossad arbeitete und zufällig der Vater von Jeffrey Epsteins wichtigster Mitstreiterin war, ... ich weiß nicht Mir scheint das zumindest ein Hinweis zu sein, der eine Nachfrage wert ist, ganz abgesehen davon, dass er in Israel quasi ein

Staatsbegräbnis bekam, zu dem der Präsident, der Premierminister und alle prominenten israelischen Politiker kamen und ihn priesen. Glauben Sie, dass er möglicherweise für den Mossad und die israelische Regierung tätig war? Ein weiterer Punkt, der immer rätselhaft war und für das Verständnis des Falles Epstein von entscheidender Bedeutung ist, ist der Ursprung seines Reichtums. Jeffrey Epstein war nicht einfach nur reich. Er führte ein Leben, wie es nur ein Multimilliardär führen kann. Er besaß mehrere Privatflugzeuge. Ich meine nicht vier Sitzplätze in einer Cessna, sondern 747-Jets. Er besaß die größte Wohnimmobilie in ganz Manhattan, in ganz Manhattan, wo die reichsten Menschen der Welt leben. Er hatte das größte Haus, den größten Wohnraum. Er besaß eine private Insel in der Karibik, eine riesige Villa in West Palm Beach, ein riesiges Anwesen, eine Ranch in New Mexico. Woher kam das? Er arbeitete nicht für eine Bank, er arbeitete nicht für einen Hedgefonds. Eine der Hauptquellen seines Reichtums war jemand namens Les Wexner, ein Multimilliardär, der Gründer von Victoria's Secrets, dem Dessous-Unternehmen, und ein extrem wohlhabender Multimilliardär. Er lebt noch. Er ist Ende 80. Und offenbar lautet die Behauptung, und Les Wexner wurde deswegen verklagt und aus dem Vorstand ausgeschlossen, aber die Leute fragen sich, warum er Jeffrey Epstein so viel Geld gegeben hat. Er sagte: Er war wirklich ein guter Ratgeber. Er hat mir einige Tipps gegeben, mit denen ich Steuern sparen konnte. Wirklich? Und dafür haben Sie ihm zwei oder drei Milliarden Dollar gegeben? Weil er, wie Tucker Carlson sagte, als ich vor sechs Wochen mit ihm darüber sprach, meinte, ja, er sei im Grunde ein guter Steuerberater gewesen. Glauben Sie etwa, dass Steuerberater normalerweise zwei bis drei Milliarden Dollar erhalten? Les Wexner ist also vollständig an die israelische Regierung gebunden. Tatsächlich gibt es für Les Wexner, außer Geld zu verdienen, keinen anderen Lebenszweck als der israelischen Regierung und ihren Interessen zu dienen. Seine Wexner Foundation, eine gemeinnützige Stiftung, hat auf ihrer eigenen Website unter „Unsere Geschichte“ geschrieben: „Seit den frühen 1980er Jahren ist die Wexner Foundation ein Pionier auf dem Gebiet der privaten jüdischen Philanthropie. Seit 35 Jahren ist die Wexner Foundation nie von ihrem Fokus auf die jüdische Führung in der jüdischen Welt und in Israel abgewichen. Die Professionalität, die hohen Standards und die starken Beziehungen der Stiftung zu jüdischen Gemeinden und Organisationen haben ein Modell für jüdische private Philanthropie geschaffen, das sich über die Zeit bewährt hat.“ Der Hauptkomplize von Jeffrey Epstein ist also die Tochter eines Mossad-Agenten, und sein wichtigster Gönner ist jemand, der sein Leben Israel gewidmet hat.

Hier in Vanity Fair, einem ziemlich liberalen Magazin, erschien 2021, also während der Präsidentschaft Bidens, folgender Artikel: *Der Mogul und das Monster: Einblicke in die jahrzehntelange Beziehung zwischen Jeffrey Epstein und seinem größten Klienten, Les Wexner*. „Von den Geheimnissen, die noch immer das Leben und die Verbrechen des berüchtigten Finanziers umgeben, ist die Quelle seines Reichtums und damit seiner Macht vielleicht das größte Rätsel. Seine langjährigen Geschäftsbeziehungen zu seinem prominentesten Kunden, dem milliardenschweren Einzelhandelsmagnaten Leslie Wexner, halten den Schlüssel dazu in der Hand. In den 1990er Jahren wuchs sowohl Epsteins als auch Wexners Profil auf der Weltbühne. 1991 war Wexner Mitbegründer einer philanthropischen Organisation jüdischer Milliardäre, bekannt als Mega Group, die einen Teil ihrer enormen Ressourcen zur Gestaltung der Nahostpolitik einsetzt.“ Was Sie nicht sagen... Amerikanische

jüdische Milliardäre nutzten ihren enormen Reichtum, um die Nahostpolitik zu gestalten, wer hätte das gedacht? Aber Les Wexner widmete sein Leben diesem Ziel; er war Jeffrey Epsteins wichtigster Gönner. Zitat: „Im Jahr 2003 beauftragte Wexners Stiftung den GOP-Kommunikationsguru Frank Luntz, amerikanische jüdische Führer zu beraten, wie sie Unterstützung für Israel mobilisieren können. Zitat: ‚Ein Jahr lang – ein GANZES JAHR – sollten Sie den Namen Saddam Hussein ins Spiel bringen und daran erinnern, dass Israel immer hinter den Bemühungen Amerikas stand, die Welt von diesem skrupellosen Diktator zu befreien und sein Volk zu befreien‘, lautete Luntz' Empfehlung.“

Wenn Sie jetzt behaupten, dass Israel hinter dem Irakkrieg steckte, und daran erinnern, dass Benjamin Netanjahu 2002 vor dem US-Kongress auftrat, um zur Invasion des Irak und zum Sturz Saddams aufrief, indem er versicherte, dieser verfüge über Atomwaffen, und dass durch den Sturz Saddam Husseins Frieden und Wohlstand im Nahen Osten herrschen würden – was natürlich alles nicht eingetreten ist –, dann sagen die Leute: Sie sind antisemitisch. 2003 engagierte die Waxner Foundation Frank Luntz. Und Frank Luntz erklärte: Der Schlüssel, um Israel in den USA beliebt zu halten, besteht darin, ein Jahr lang, „ein GANZES JAHR – sollten Sie den Namen Saddam Hussein ins Spiel bringen und daran erinnern, dass Israel immer hinter den Bemühungen Amerikas stand, die Welt von diesem skrupellosen Diktator zu befreien und sein Volk zu befreien“, so lautete die Empfehlung. Heute darf man das nicht mehr sagen. Man darf nicht behaupten, dass Israel hinter der Invasion des Irak und dem Krieg im Irak stand. Aber damals hielt man das für einen großen Erfolg, und Frank Luntz riet Les Wexner, die Meinung der Amerikaner, die Israel lieben, aufrechtzuerhalten und sie ständig daran zu erinnern, dass es Israel war, das sie zur Invasion des Irak bewegt hat.

Der Artikel fährt fort: „Epstein hielt sich in diesem einflussreichen Kreis auf. Laut einer Klage von Giuffre sollen UN-Botschafter Bill Richardson und Nahost-Beauftragter George Mitchell an Epsteins Sexring beteiligt gewesen sein.“ Sie hat sich jedoch, gelinde gesagt, als nicht ganz ehrlich erwiesen, sodass sowohl Richardson als auch Mitchell die Vorwürfe vehement zurückgewiesen haben. Ich würde dem also nicht allzu viel Glauben schenken. Aber eines ist sicher wahr, und wir werden Ihnen gleich die Beweise dafür zeigen. „Der israelische Premierminister Ehud Barak war ein Vertrauter von Epstein. Epstein investierte 1 Million Dollar in eines von Baraks Geschäftsvorhaben; Barak soll das Wohnhaus in der East 66th Street besucht haben. Dershowitz erzählte mir – Alan Dershowitz, Jeffrey Epsteins Anwalt –, „dass er einmal in Epsteins Stadthaus angekommen sei, als Epstein und Barak“ – der ehemalige israelische Premierminister – „gerade ihr Mittagessen beendeten. Auf einer Tafel hatte Barak eine Karte gezeichnet, wie die Westbank aufgeteilt werden sollte.“ (Barak war für eine Stellungnahme nicht erreichbar. Im Jahr 2019 bestritt er jegliches Fehlverhalten im Zusammenhang mit den Besuchen in der Wohnanlage.)

Wenn man sich dieses riesige, weitläufige Stadthaus ansieht, das Jeffrey Epstein mitten in Manhattan in der Upper East Side hatte, fragt man sich: Wie hat er das bekommen? Es ist fast 100 Millionen Dollar wert. Business Insider veröffentlichte 2019 einen Artikel mit dem Titel: So hat Jeffrey Epstein möglicherweise ein 77 Millionen Dollar teures Stadthaus in der Upper East Side für 0 Dollar erworben. Klingt nach einem ziemlich guten Geschäft. Hey, hier ist die

größte Wohnfläche in ganz Manhattan. Und Milliardäre; es ist größer als alle anderen. Vor Jahren wurde es auf 77 Millionen Dollar geschätzt. Sie können es für null erhalten. Und Epstein sagte: Ja, ich glaube, das gefällt mir. In dem Artikel heißt es: „Insgesamt wird der Wert von Epsteins Immobilienbesitz auf über 100 Millionen Dollar geschätzt. Im Mittelpunkt der Ermittlungen steht Epsteins Stadthaus in der Upper East Side, eines der größten Privathäuser in Manhattan“ – tatsächlich das größte Privathaus. „Das Stadthaus wurde 1989 vom Gründer und CEO von L Brands, Les Wexner, für 13,2 Millionen Dollar gekauft. Wexner verkaufte es dann 1998 für einen nicht genannten Betrag an die in New York ansässige Nine East 71st Street Corporation. Öffentliche Aufzeichnungen aus dem Jahr 2011 zeigen, dass Epstein zu einem gewissen Grad Anteilseigner von NES war“, – dem Unternehmen, an das Wexner dieses riesige Stadthaus verkauft hatte. „Die Details seiner Beziehung zu dem Unternehmen sind noch unklar. Öffentliche Aufzeichnungen zeigen, dass das Eigentum an der Immobilie 2011 von NES an das auf den Jungferninseln ansässige Unternehmen Maple Inc. übertragen wurde, ein weiteres Unternehmen, das ebenfalls von Epstein kontrolliert wurde. Aus den Unterlagen geht hervor, dass die Immobilie für 0 Dollar an Maple übertragen wurde.“

Eine der Personen, die den ehemaligen israelischen Präsidenten Ehud Barak am lautesten beschuldigt hat, finstere und vielschichtige Verbindungen zu Jeffrey Epstein zu haben, ist der derzeitige israelische Präsident Benjamin Netanjahu. Hier aus der Times of Israel vom Juli 2019, Zitat: *Netanjahu geht gegen Barak wegen Verbindungen zu dem Milliardär Jeffrey Epstein vor.* Zitat: „Präsident Netanjahu hebt die Zahlungen an seinen politischen Rivalen durch die Wexner Foundation hervor, die mit dem US-Tycoon in Verbindung steht, der angeblich Minderjährige sexuell ausgebeutet hat.“ „Das Video wurde unter der Überschrift ‚Was hat der Sexualstraftäter Epstein Barak noch gegeben?‘ veröffentlicht. Laut Netanjahus Video leitet Epstein die Wexner-Stiftung. Forbes sagt, er sei Treuhänder, und ein Sprecher der Institution erklärte gegenüber dem Finanznachrichtensender, dass Les Wexner, der Gründer der Organisation, die Beziehungen zu Epstein vor über einem Jahrzehnt abgebrochen habe.“

Aus Haaretz, Juli 2019: *Enthüllt: Jeffrey Epstein ging 2015 eine millionenschwere Partnerschaft mit Ehud Barak ein.* Zitat: „2015 gründete Barak eine Kommanditgesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter er ist. Diese Gesellschaft investierte in das 2014 gegründete Unternehmen Reporty Homeland Security und wurde damit zu einem Großaktionär. Letztes Jahr änderte Reporty seinen Namen in Carbyne. Das Unternehmen entwickelt Funktionen zur Anrufbearbeitung und -identifizierung für Notfalldienste. Barak ist Vorsitzender von Carbyne, und laut Berichten von Wirtschaftsmedien beläuft sich seine persönliche Investition in das Unternehmen auf mehrere Millionen Dollar. Haaretz hat erfahren, dass Epstein einen beträchtlichen Teil der Investition finanziert hat und damit Partner des Projekts wurde. Einer der Direktoren des Unternehmens ist Pinchas Buchris, der während Baraks Amtszeit als Verteidigungsminister Generaldirektor des Verteidigungsministeriums war. Buchris ermutigte den ehemaligen Premierminister, in das Unternehmen zu investieren. Im vergangenen Jahr berichtete der israelische Journalist Erel Segal, dass die Wexner-Stiftung“ – Jeffrey Epsteins wichtigster Geldgeber – „Barak 2004 2,3 Millionen Dollar für seine Forschungsarbeiten zur Verfügung gestellt hat. Barak lehnte eine Stellungnahme zu den Forschungsarbeiten ab und

erklärte: „Als Privatperson beschäftige ich mich mit Forschung und unternehmerischer Tätigkeit. Meine Dienste sind gefragt, und es gibt Institutionen, die bereit sind, mir dafür hohe Summen zu zahlen.““

Ich wette, es gibt sie. Im Laufe der Ermittlungen stellte sich heraus, dass Ehud Barak nicht nur ein enger Freund von Jeffrey Epstein war, also nicht nur jemand, in den Les Wexner und Jeffrey Epstein Millionen und Abermillionen Dollar investiert hatten – man darf nicht vergessen, dass es sich hier um den ehemaligen Premierminister und Verteidigungsminister Israels handelt –, sondern auch einer der engsten Freunde von Epstein. Aus der Times of Israel vom Mai 2023, ehemaliger israelischer Premierminister: *Ehud Barak traf sich Dutzende Male mit Jeffrey Epstein und flog mit seinem Privatjet – Ein Bericht.* „Laut dem Bericht des Wall Street Journal vom Mittwoch über die Inhalte des Kalenders besuchte Barak Epstein zwischen 2013 und 2017 etwa 30 Mal in seinen Anwesen in Florida und New York, darunter einmal im Jahr 2014, als der ehemalige israelische Premierminister mit Epstein in dessen Privatjet von Palm Beach nach Tampa flog, von wo aus Epstein weiter nach New York reiste. Barak sagte, seine Frau und ein israelischer Sicherheitsbeamter seien ebenfalls an Bord gewesen. Er gab an, noch ein weiteres Mal mit Epstein in dessen Privatflugzeug geflogen zu sein, ebenfalls in Begleitung seiner Frau und seiner Sicherheitsleute. Dem Bericht zufolge traf sich Barak ab Dezember 2015 fast ein Jahr lang monatlich mit Epstein. Die Treffen fanden deutlich nach Epsteins Verurteilung und Strafverkündung wegen Vermittlung von Kinderprostitution in den Jahren 2008 und 2009 statt.“

Er habe keine Kenntnis von Epsteins Aktivitäten gehabt. Sie glauben, der israelische Ministerpräsident, der ehemalige israelische Ministerpräsident, der mit dieser Person in Millionenbeträge verwickelt war, mit ihr in seinem Flugzeug flog, in seinem Haus wohnte, sein bester Freund war, Sie glauben, er hat nicht einmal eine einfache Google-Suche nach dieser Person durchgeführt, um herauszufinden, dass er wegen Sexualdelikten verurteilt worden war – nein, er hatte keine Ahnung. Obwohl es öffentlich bekannt war, hat mir niemand etwas gesagt. „In Epsteins Kalender waren auch andere Treffen mit Barak vermerkt, darunter eines, an dem auch ein leitender Angestellter der Beratungsfirma des ehemaligen Außenministers Henry Kissinger teilnahm. Der ehemalige Premierminister sagte, er habe Epstein 2003 bei einer Veranstaltung mit ‚amerikanischen Würdenträgern‘ durch den verstorbenen israelischen Präsidenten und Staatsmann Shimon Peres kennengelernt. Die beiden vereinbarten ein späteres Treffen in New York. Zitat: ‚Ich war mit meiner Frau einige Male in seinem Haus‘, behauptete Barak und fügte hinzu, dass er in Epsteins Häusern viele ‚interessante Leute‘ getroffen habe.“

Um es kurz zusammenzufassen: Jeffrey Epsteins wichtigste Verbündete, die jetzt im Gefängnis sitzt, ist die Tochter eines milliardenschweren Mossad-Agenten. Jeffrey Epsteins wichtigster Gönner, Les Wexner, hat unzählige Verbindungen zur gesamten israelischen Regierung, zu allen israelischen Verteidigungsbeamten und allen israelischen Premierministern. Einer von Epsteins engsten Freunden, in den er zusammen mit Les Wexner Millionen und Abermillionen Dollar investierte, ist ehemaliger Verteidigungsminister und Premierminister Israels. Glauben Sie, dass diese Verbindungen nicht ausreichen, um von der

Regierung eine Antwort darauf zu erwarten, ob er für eine ausländische Regierung oder mit einer ausländischen Regierung zusammengearbeitet hat? Oder wie Dan Bongino sagte, vielleicht konnten sie ohne sein Wissen Zugang zu ihm und seinen Daten erhalten, vielleicht haben sie ihn einfach ausspioniert... Ich meine, wie Sie sich vielleicht erinnern, gab es einen großen Skandal um Jeff Bezos, als er verheiratet war, und eine Reihe seiner Direktnachrichten an Lauren Sanchez wurden geleakt, darunter Nacktfotos von ihm selbst und alle möglichen sexuell eindeutigen Äußerungen, und es war mit ziemlicher Sicherheit der saudische Kronprinz Mohammed bin Salman, der hinter diesem Hack steckte und israelische Überwachungstechnologie wie Pegasus einsetzte, mit der man sich in WhatsApp hacken kann, obwohl es eine End-to-End-Verschlüsselung gibt. Und natürlich endete Bill Gates Ehe in einer Scheidung, nachdem bekannt wurde, dass er mit Jeffrey Epstein zusammen kam, obwohl seine Frau ihm aus Gründen, die wir immer noch nicht kennen, verboten hatte, sich mit Jeffrey Epstein zu treffen, und er sich dennoch weiterhin mit ihm traf. Sicherlich sind die Israelis an solchen Vorfällen interessiert, auch ohne dass Jeffrey Epstein, wie Naftali Bennett bestritt, für den Mossad gearbeitet hat. Ich würde sagen, dass dies sehr naiv ist.

Eine der Fragen, die beantwortet zu sein scheint, ist, warum Jeffrey Epstein, als er 2007/2008 in Florida wegen Sexhandels mit Minderjährigen zu Prostitutionszwecken angeklagt wurde, verschwunden ist. Viele Menschen glaubten, er sei nach Israel gegangen, um dort Zuflucht vor den Vorwürfen der Pädophilie zu suchen. Die Times of Israel berichtete im Juli 2019 Folgendes: *Epsteins Anwälte behaupten, ein gefälschter Pass sei notwendig gewesen, um seine jüdische Herkunft zu verbergen.* Es stellte sich also heraus, dass er einen gefälschten Pass hatte. Wer von uns hat keinen gefälschten Pass? Zitat: „Der Anwalt des US-Finanziers Jeffrey Epstein, der ebenfalls des Sexhandels beschuldigt wird, sagte am Donnerstag, dass er einen gefälschten Pass hatte, um seine jüdische Identität zu verbergen und zu vermeiden, auf internationalen Reisen entführt zu werden, betonte jedoch, dass er diesen nicht benutzt habe, um das Land zu verlassen. Der stellvertretende US-Staatsanwalt Alex Rossmiller sagte, die Regierung habe Anfang dieser Woche erfahren, dass bei einer Durchsuchung von Epsteins Villa nach seiner Verhaftung am 6. Juli ‚Bündel von Bargeld, Dutzende Diamanten‘ und ein Reisepass mit dem Foto des Angeklagten, aber einem anderen Namen in einem verschlossenen Safe gefunden worden seien. Vor der Anhörung zur Festsetzung der Kautions am Donnerstag erklärten die Verteidiger dem Richter, Epstein habe den Pass von einem Freund erhalten, nachdem einigen jüdischen Amerikanern informell geraten worden war, während einer Zeit, in der Entführungen häufiger vorkamen, auf Auslandsreisen einen Ausweis mit einem nichtjüdischen Namen mitzuführen.“ Ich bin schon viel im Ausland gereist, auch durch den Nahen Osten und muslimisch geprägte Länder, und niemand hat mir jemals gesagt, ich solle mir einen Pass mit einem nichtjüdischen Namen besorgen.

Unser Freund Saagar Enjeti, ein ausgezeichnete Journalist, hat gestern Folgendes festgestellt: „Anfang 2008 war es in der New Yorker Gesellschaft offenes Geheimnis, dass Epstein sein gesamtes Vermögen transferiert hatte und nach Israel geflohen war, um sich den Anklagen zu entziehen. Von dort aus handelte er seinen milden Strafdeal aus, der es ihm ermöglichte, zurückzukehren und sich der wahren Gerechtigkeit zu entziehen.“ Dies stammt aus Vanity Fair aus dem Jahr 2008, als die Strafverfolgung noch ausstand: „Gerüchte, dass

Jeffrey Epstein sich mit seinem Vermögen nach Israel abgesetzt hat, erreichen die Ohren von Prominenten wie Harvey Weinstein, Jeff Bewkes, Alex Gibney, Taylor Hackford, Steve Kroft, Dustin Hoffman, Alec Baldwin und dem Filmemacher Michael Mailer. Zitat: „Hat jemand Vicky Ward davon erzählt?“, hörte ich jemanden hinter mir sagen. Ah, Ruhm. Seit ich in der Märzausgabe 2003 der Vanity Fair einen Artikel über Epstein geschrieben habe, habe ich die zweifelhafte Ehre, als New Yorker Experte für diesen Fall zu gelten. Nun, ich war noch nie jemand, der ein Rätsel ungelöst lässt, also habe ich heute Morgen in Epsteins Büro angerufen, um nachzufragen. Gegen Mittag rief er mich an und versicherte mir lachend, dass er in Israel gewesen sei, aber jetzt wieder in New York ist. Zitat: „Würden Sie in Israel leben wollen?“, fragte er.

Und hier noch ein Zitat von WPTV, einem lokalen Fernsehsender in Florida. Zitat: „April 2008: Epstein kehrt aus Israel zurück, bevor er sich schuldig bekennt. Einige fragen sich, warum er seinen Reisepass behalten durfte.“ Jeffrey Epstein reiste also nach Israel, als diese Vorwürfe gegen ihn erhoben wurden, er benutzte einen gefälschten Reisepass, um dorthin zu gelangen, und von Israel aus handelte er seinen vorteilhaften Deal aus – das ist der einzige Grund, warum er zurückkam. Nun ist es sehr gut möglich, dass er nie zurückgekommen wäre. Er wäre einfach in Israel geblieben, was seltsam ist, denn wie bleibt man in Israel, wenn gegen einen Vorwürfe der Pädophilie im Raum stehen; es sei denn, man hat gute Kontakte zur israelischen Regierung? Es wäre doch naheliegend, dass die amerikanische Regierung ihn ausliefern lassen könnte, aber was ist mit dem Recht auf Rückkehr für alle Juden nach Israel? CBS News, das ist nicht Nick Fuentes, nicht irgendwer, es handelt sich um CBS News, berichtet im Februar 2020 mit dem Titel: *Wie jüdisch-amerikanische Pädophile sich in Israel vor der Justiz verstecken*. Jüdisch-amerikanische Pädophile wie Jeffrey Epstein gehen also nach Israel und verstecken sich dort vor der Justiz, wenn sie in den Vereinigten Staaten der Pädophilie überführt werden, und Israel schützt sie. Zitat: „Eine Untersuchung von CBS News“ – ich kann das nicht genug betonen, CBS News – „hat ergeben, dass viele beschuldigte amerikanische Pädophile nach Israel fliehen und es schwierig sein kann, sie vor Gericht zu bringen. Jewish Community Watch, eine amerikanische Organisation, die beschuldigte Pädophile aufspürt, versucht seit Jahren, Karow zu finden und ihm zu helfen, Gerechtigkeit zu erlangen“ – ein amerikanischer jüdischer Pädophiler. „Seit die kleine Organisation 2014 mit der Verfolgung von beschuldigten Pädophilen begann, sind laut eigenen Angaben mehr als 60 aus den USA nach Israel geflohen. Angesichts der begrenzten Ressourcen zur Identifizierung dieser Personen geht JCW davon aus, dass die tatsächliche Zahl wahrscheinlich viel höher ist. Israel ist als Nation bekannt, die technologisch auf dem neuesten Stand ist, aber Shana sagt, dass dies nicht bis zu den lokalen Strafverfolgungsbehörden durchdringt. Shana berichtet, dass die Polizei keine Hintergrundüberprüfungen von Tätern durchführt, die in Israel festgenommen wurden und kürzlich aus anderen Ländern dorthin gezogen sind. Sie würden nicht einmal eine Google-Suche durchführen, sagt sie. Das US-Justizministerium lehnte es ebenfalls ab, sich zu konkreten Fällen zu äußern, lobte jedoch die Zusammenarbeit mit den israelischen Strafverfolgungsbehörden und fügte hinzu, dass Sexualstraftäter in der Vergangenheit erfolgreich ausgeliefert worden seien.“

Wenn mich nun jemand fragen würde, ob dies ein Beweis dafür ist, dass Jeffrey Epstein mit der israelischen Regierung zusammengearbeitet hat oder für sie gearbeitet hat, würde ich sagen: Nein, ein Beweis ist ein Beweis, der keinen Zweifel an der Wahrheit lässt. Belege sind schwächer. Belege sind Fakten, die eine Schlussfolgerung stützen, aber nicht zwangsläufig zu dieser Schlussfolgerung führen müssen, was bedeutet, dass auch etwas anderes der Fall sein könnte. Wenn also ein Mord begangen wurde und ich weiß, dass Person X an diesem Morgen einen heftigen Streit mit dieser Person hatte und ihr mit dem Tod gedroht hat, dann in ein Geschäft gegangen ist und ein Messer und Klebeband gekauft hat, sich in der Nähe des Hauses aufgehalten hat und dann mit einer großen Tasche aus dem Haus gehend gesehen wurde, dann sind all das Indizien dafür, dass diese Person das Opfer ermordet hat. Aber es ist kein Beweis. Ein Beweis wäre, wenn es in dem Haus eine versteckte Kamera gegeben hätte, die den Mord auf Video aufgezeichnet hätte, und man könnte das Gesicht des Angeklagten auf dem Video deutlich erkennen. Und selbst dann könnte man sagen, dass das Material manipuliert oder gefälscht wurde oder was auch immer, aber im Allgemeinen ist ein Beweis eine solche Art von Evidenz, ein schlüssiger Nachweis. Nichts davon beweist in zweifelsfreier Weise, dass Jeffrey Epstein Verbindungen hatte, aber es ist sicherlich ziemlich umfangreich, ziemlich reichhaltig, ziemlich konkret, zumindest hinreichend, um zu verlangen, dass nicht die israelische Regierung, sondern unsere Regierung uns Auskunft gibt über die Frage, die sie nicht stellen will, und dass sie nicht nur Antworten erteilt, sondern auch Beweise vorlegt. Man kann eine Negation nicht beweisen. Aber sicher hat die Regierung Informationen über Jeffrey Epstein und seine Verbindungen zum israelischen Geheimdienst oder zur israelischen Regierung. Es ist unmöglich, dass sie das nicht hat. Und wir sollten sie einsehen können und hören, wie Pam Bondi darauf antwortet, wie J.D. Vance darauf antwortet, wie Donald Trump darauf antwortet, wie Kash Patel darauf antwortet. Ihr eigener stellvertretender Direktor hat diese Frage aufgeworfen; niemand kann sagen, dass sie irrelevant ist. Und wenn man die Hinweise zusammenfasst, gibt es sicherlich gute Gründe zu glauben, dass, wenn es sich nicht als wahr herausstellt, es sicherlich doch etwas ist, worüber jeder vernünftige Mensch sehr starke Vermutungen hegen würde und Antworten verdient.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip aus System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten Abendshows live verfolgen oder die archivierten Folgen kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die kompletten Folgen am Morgen nach ihrer Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcast-Plattformen, darunter Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unter den folgenden Links. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail:
PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org